

Neues aus der Lebenshilfe Heinsberg

INHALT

Seite 1

Gelebte Inklusion – Kita Triangel wird 50!

Seite 2

Vorschulkinder bei den Alpakas „Kleine Meute – Fette Beute“ – Schuhhaus Jansen spendet!

Ausbildung bei der Lebenshilfe – Neue Fachkräfte für Autismus

Seite 3

Kita-Fachkräfte sind jetzt „Fachkraft Inklusion“

Richtfest in Hünshoven: Inklusives Wohnhaus entsteht im Neubaugebiet

Wohnzukunft gerettet – Lebenshilfe erwirbt barrierefreies Wohnhaus

Seite 4

Wilfried Oellers trifft Werkstätten-Geschäftsführer

Sport im Park in Geilenkirchen

Seite 5

Pool, Palmen, Meeresluft – Bewohner reisen nach Griechenland

Tandems des FuD feiern mit 1. Damen Handballmannschaft Übach-Palenberg

Seite 6

Unsere Ape als Hingucker auf dem Erka-Tag und beim CSD

Teamfoto-Wettbewerb der Lebenshilfe

GemeinsamMehrBeWIRken – Samocca-Mitarbeiterinnen in Aktion

Seite 7

Wir sind eins! – Kreativworkshop an der Anita Lichtenstein Gesamtschule

Schicht über Schicht – Bilder von Ingrid Nowak im Museumscafé Samocca

Seite 8

Urlaub Zuhause – Ferienfreizeit im Wohnverbund Erkelenz

Zentrale Verwaltung gegen Bereich Wohnen



Gelebte Inklusion – Kita Triangel wird 50!

Seit 1975 steht unsere Kita Triangel Oberbruch für etwas ganz Besonderes: Hier lernen, lachen und wachsen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam auf – mitten im Leben, mitten im Grünen, am Waldrand von Heinsberg-Grebben. Die älteste inklusive Kita der Region feiert ein halbes Jahrhundert Miteinander und Vielfalt!



Auf einem Familienfest ging der Blick nicht nur zurück auf wertvolle Erinnerungen, sondern vor allem nach vorn: Mit einem großen und offenen Haus, einem engagierten Team, tollen Familien und großartigen Kindern, die uns jeden Tag zeigen, was Zusammenhalt bedeutet.



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.



Vorschulkinder bei den Alpakas

Sie sehen drollig aus und Kinder fliegen auf sie! Die Vorschulkinder des Familienzentrums Triangel Geilenkirchen haben ihren Ausflug auf den "Blackhofalpakas" sehr genossen! Bettina Wolf und Alwin Black nahmen die Kinder mit in die Welt der süßen Vierbeiner und gaben Antworten auf die vielen Fragen.

Frisch geschorene Wolle anfassen und – nach gründlicher Reinigung der Hände – sogar ein Leckerli füttern: Ein Abenteuer für die kleinen Weltentdecker...!



„Kleine Meute – Fette Beute“ – Schuhhaus Jansen spendet!

Die Kinderschuhabteilung vom Schuhhaus Jansen in Waldenrath nennt sich „Dötzkes“. Zum 70jährigen Bestehen hatte das Schuhhaus mit „Kleine Meute – Fette Beute“ einen Wettbewerb für Kindergärten ausgelobt. Dabei hat die Kita Triangel in Hünshoven den 3. Platz belegt und 500 € bekommen.

Ein riesiges Dankeschön an alle Kunden, die für uns abgestimmt haben – und natürlich an das Schuhhaus Jansen für die tolle Aktion! Der Gewinn wird in eine neue Musikanlage für die Kita fließen, und ein Besuch vom „DAS DA Theater“ ist ebenfalls geplant. Musik & Kultur – beides wichtige Bausteine für kreative Kinderköpfe!



Ausbildung bei der Lebenshilfe – Neue Fachkräfte für Autismus

Ausbildungsleiterin Stefanie Heinen-Gransch überreichte zum Abschluss der Weiterbildung zur Fachkraft für Autismus-Spektrum-Störungen das Zertifikat der Lebenshilfe Heinsberg an 13 Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Diese Zertifizierungskurse werden regelmäßig vom Kompetenzzentrum für Autismus-Spektrum-Störungen (KompASS) angeboten. Sie richten sich an Erzieher, Pädagogen, Lehrer, Therapeuten, Integrationsfachkräfte und alle, die sich für die praktische Arbeit mit Menschen mit einer Diagnose im Autismus-Spektrum qualifizieren wollen.

An zwölf Seminartagen werden dabei theoretische Grundlagen, spezielle Methoden und konkrete Handlungsansätze vermittelt und angewendet. Auch im nächsten Jahr ist ein Zertifizierungskurs geplant.

Info unter **Tel. 0 24 54 / 93 70 846** oder

E-Mail: kompass@lebenshilfe-heinsberg.de



Kita-Fachkräfte sind jetzt „Fachkraft Inklusion“

21 pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten des Kreises Heinsberg haben an einer Fortbildung der Lebenshilfe Heinsberg teilgenommen. Nun erhielten sie ihr Abschlusszertifikat zur Fachkraft Inklusion nach dem Qualitätsrahmen des Kompetenzprofils Inklusion der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe.

Die Fortbildung ist zertifiziert und erfolgt in 4 Modulen, die den Qualitätskriterien des LVR entsprechen. Weitere Termine sind für 2025 und 2026 geplant. Die Anmeldung erfolgt über das Büro Triangel. Infos unter:

<https://www.lebenshilfe-heinsberg.de/dabei-sein/>

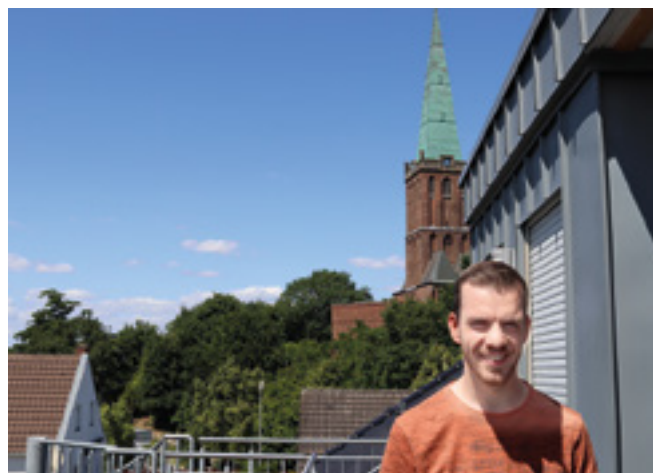


Richtfest in Hünshoven: Inklusives Wohnhaus entsteht im Neubaugebiet

Das große Etappenziel ist erreicht: Mitten im Neubaugebiet in Geilenkirchen-Hünshoven entsteht ein inklusives Wohnhaus für Menschen mit und ohne Behinderung. Das Haus bietet mit fast 1000 Quadratmeter Wohnfläche Einzel- sowie Paarwohnungen sowie eine Wohnung für eine kleine Wohngemeinschaft.

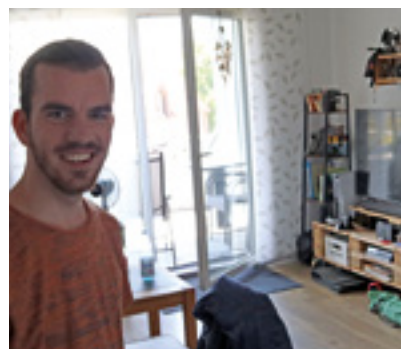
Handwerker, Planer, zukünftige Bewohner, Nachbarn und Kindern der angrenzenden inklusiven Kindertagesstätte feierten gemeinsam mit Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld Richtfest.

„Hier entsteht ein Wohngebiet, das allen Menschen ein neues, schönes Zuhause bietet – offen, modern, barrierearm und ruhig gelegen“, freute sich Stefan Erfurth, kaufmännischer Vorstand der Lebenshilfe Heinsberg.



Wohnzukunft gerettet – Lebenshilfe erwirbt barrierefreies Wohnhaus

Mit Unterstützung der Aktion Mensch, Stiftung Wohnhilfe und Sozialstiftung NRW konnte die Lebenshilfe Heinsberg ein Wohnhaus in der Schleidener Aue in Heinsberg erwerben. Mit dem Kauf des Hauses kann die Wohnzukunft für 15 Bewohnerinnen und Bewohner gesichert werden. Einer der Bewohner ist Marcel Tellers. Der Junge Mann arbeitet im Café Lesbar in Oberbruch und wohnt seit vier Jahren in seiner Wohnung in Heinsberg. Er ist schnell in der Innenstadt oder jetzt im Sommer auch gerne mit Freunden am Lago. In der Schleidener Aue wohnt Marcel sehr gerne: „Ich fühle mich hier zu Hause!“





Wilfried Oellers trifft Werkstätten-Geschäftsführer

In der Lebenshilfe Heinsberg diskutierte Wilfried Oellers mit den Geschäftsführungen der Werkstätten am Niederrhein über die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Werkstätten für Menschen mit Behinderung. So auch über eine Reformierung des Werkstatt-Entgeltes. Die Anhebung des Arbeitsförderungsgeldes könnte eine erste Maßnahme sein, um die Einkommenssituation zu verbessern. „In Zukunft müssen Anträge und Verfahren individu-

eller Leistungen vor allem entbürokratisiert werden“, so Wilfried Oellers. Ebenfalls sei von zentraler Bedeutung, vor allem Menschen mit schwerer Behinderung und deren Wünsche und Meinungen im Blick zu haben, so Wilfried Oellers. In Nordrhein-Westfalen bieten Werkstätten in den Förderbereichen einen wichtigen Sozialraum, der Begegnung, Miteinander und Vielfalt für Menschen mit komplexer Behinderung ermöglicht.

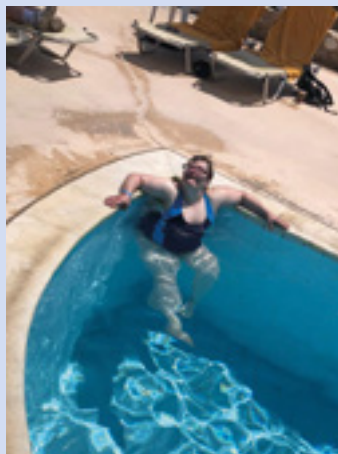


Sport im Park in Geilenkirchen

„Sport im Park“ ist ein vom Landessportbund NRW initiiertes Projekt, das vom Kreissportbund Heinsberg e. V. gemeinsam mit AOK Rheinland/Hamburg und in Kooperation mit Städten, Stadtsportverbänden und ortsansässigen Sportvereinen sowie finanzieller Unterstützung von Sponsoren umgesetzt wird.

Auch die Lebenshilfe Heinsberg war dabei und hat mit sportbegeisterten Menschen über Inklusion im Sport gesprochen.

Mit Unterstützung der Aktion Mensch soll gemeinsam mit dem Kreissportbund Heinsberg e.V. zudem an neuen inklusiven Sportprojekten gearbeitet werden.



Pool, Palmen, Meeresluft – Bewohner reisen nach Griechenland

Acht Tage lang Sonne, Begegnungen und glückliche Momente für zehn Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnverbunds Erkelenz.

Die Insel Kos bot perfekte Bedingungen für einen spannenden Urlaub: Aquafitness und Tanzabende, Shopping in Kos-Stadt, Brotbacken im riesigen Holzofen bei Michalis und Georgina oder die Gestaltung von Mosaikspiegeln bei Künstlerin Anastasia Vagalatis – da kam garantiert keine Langeweile auf. Im Gegenteil. Die Teilnehmer waren begeistert und beim Abschied flossen reichlich Tränen.



Tandems des FuD feiern mit 1. Damen Handballmannschaft Übach-Palenberg

"Euer Engagement, eure Unterstützung und euer Anfeuern haben die Spiele zu etwas ganz Besonderem gemacht – Ihr seid großartig!" Die Frauen der Handballmannschaft bedankten sich bei den Tandems des Familien unterstützenden Dienstes, die mit ihren Fantrikots zu jedem Heim- und Auswärtsspiel fahren. Die Spielerinnen der 1. Damen Handballmannschaft Übach-Palenberg und die treuen Fans feierten gemeinsam das erfolgreiche Saisonende und freuen sich schon auf die kommende Saison 2025-2026!





Unsere Ape als Hingucker auf dem Erka-Tag und beim CSD

Mit Ape, Kaffee, Infos und einer Mitmach-Aktion waren wir beim CSD in Hückelhoven und beim ERKA-Tag in Erkelenz. Zahlreiche Besucher konnten sich bei Kaffee und Keksen über Möglichkeiten des

Engagements in der Lebenshilfe Heinsberg informieren oder eine Bank gegen Ausgrenzung im Miniaturformat zusammenbauen: Jede Bank ein Zeichen für Miteinander, für Respekt, für das, was uns verbindet.

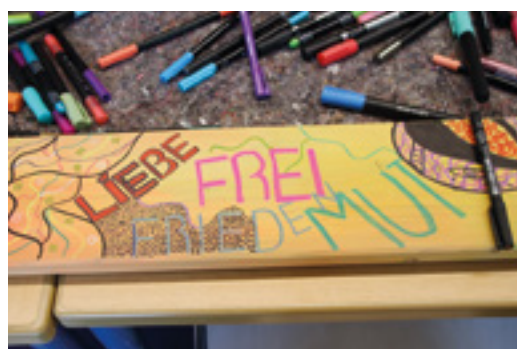


Das Team KompASS gewinnt den Teamfoto-Wettbewerb der Lebenshilfe!



GemeinsamMehrBeWIRken – Samocca Mitarbeiterinnen in Aktion

Ellen Wolf und Monika Funk – Mitarbeiterinnen aus dem Museumscafé Samocca – waren gemeinsam mit Betreuerin Gabi Jansen zum wiederholten Mal als Dozentinnen unterwegs. Auf Einladung der Aktion Mensch gestalteten sie mit Teilnehmern einer Fortbildungsveranstaltung mit dem Thema „GemeinsamMehrBeWIRken“ in Bonn eine Bank gegen Ausgrenzung. Die fertige Bank wurde verlost, und einer der über hundert Teilnehmer konnte diese anschließend mit nach Hause nehmen.



Wir sind eins!

Kreativworkshop an der Anita Lichtenstein Gesamtschule

Acht Schülerinnen und Schüler aus den neunten Klassen der Anita Lichtenstein Gesamtschule in Geilenkirchen mit Kunstlehrerin Elzbieta Gehlken-Müller nahmen an einem zweitägigen Kreativworkshop der Lebenshilfe Heinsberg teil. Mitglieder der Kunstgruppe vom Museumscafé Samocca in Heinsberg und Betreuerin Gabi Jansen hatten eine „Bank gegen Ausgrenzung“ mitgebracht, die gemeinsam künstlerisch gestaltet wurde. Die Mitarbeiter vom Museumscafé vermittelten den Schülern zunächst die Maltechnik „Zentangeln“.

Anschließend machten sich alle mit viel Spaß an die Arbeit, so dass sich nach und nach die einfache

Sitzbank in ein farbenfrohes Gemälde verwandelte, in dem feine Muster, Ornamente, Blumenmotive oder Schriftzüge wie „Wir sind eins!“ ein lebendiges Miteinander erzeugten.

Bei der Präsentation der fertigen Bank staunten Schulleiter Hans Bruckschen und die Didaktische Leiterin Maike Rauschenberg nicht schlecht über das tolle Objekt und fanden dafür sogleich einen exponierten Platz im Verwaltungstrakt.



Schicht über Schicht – Bilder von Ingrid Nowak im Museumscafé Samocca

Bis zum 25.8.2025 sind im Museumscafé Samocca in Heinsberg Bilder der Malerin Ingrid Nowak zu sehen. Die abstrakten Arbeiten sind zumeist in zarten, pastellhaften Farben gestaltet, die intuitiv und spontan Schicht für Schicht aufgetragen werden. So entstehen zumeist Bilder mit einer reliefartigen Oberfläche, die kraftvoll gestaltet und gleichzeitig von Leichtigkeit geprägt sind.

Museumscafé Samocca

Hochstraße 19 in Heinsberg

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr., Sa. 9 - 18 Uhr,

Mi. 9 - 13 Uhr, So. 10 - 17 Uhr





Urlaub Zuhause – Ferienfreizeit im Wohnverbund Erkelenz

Eine Woche lang Action für die Wohngemeinschaft im Wohnverbund Erkelenz: Zum Auftakt ging es in den schönen Brückenkopfpark in Jülich. Weiter ging es in den Aquazoo Düsseldorf. Beim kreativen Nachmittag am dritten Tag wurde im Garten des Wohnverbunds gestempelt, gemalt und mit Schablonen experimentiert. Beim gemeinsamen Mittagessen im

Café Jedermann in Erkelenz gab es eine Wahnsinns-überraschung, denn ein unbekannter Gast übernahm die komplette Rechnung. Zum krönenden Abschluss folgte am Freitag ein fröhliches Kirmes-Grill-Fest mit Musik, Tombola, Dosenwerfen, Tanzen und leckerer Bratwurst.

Zentrale Verwaltung gegen Bereich Wohnen

Organisiert von den Aufsichtsratsmitgliedern Peter Katscher und Carolina Sauerwein fanden in Schafhausen auf dem Kleinspielfeld drei Matches à 20 Minuten zwischen Angestellten der Zentralen Verwaltung und dem Bereich Wohnen statt. Alle drei Spiele hat das Verwaltungsteam gewonnen. Stadionwurst und kühle Getränke sorgten für einen gemütlichen Ausklang.



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Andrea Jacobi

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an:

michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de